

Endgültiger Putz am alten Gemäuer Riesas farbiges Kloster

Die Riesaer Klosteranlage erhält ihr endgültiges Aussehen. Noch bis Ende des Jahres bringen Mitarbeiter der Vogt Naturstein & Denkmalpflege aus Triebischtal den neuen Putz auf das Gemäuer auf. Er ersetzt den Opferputz, der in den vergan-

Farbfassung des 13. Jahrhunderts

genen zwei Jahren die Salze aus dem Mauerwerk gezogen hat und danach wieder abgeschlagen wurde. Der rötlich pigmentierte Putz wurde nach Absprache des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen mit der Denkmal-schutzbehörde des Landkreises und mehreren Experten aus-

gewählt. Die Farbfassung entspricht der des Mittelalters, wie das Kloster nach Ansicht der Fachleute etwa im 12./13. Jahrhundert aussah.

Die seit 1995 laufende Gesamt-Rekonstruktion des Riesaer Klosters wird somit endgültig abgeschlossen. Die Kosten betragen rund 5,6 Millionen Euro. 200.000 Euro davon kostet der letzte Schritt. Ein Großteil der Gelder wurde im Rahmen des Denkmalschutzprogramms Altriesa gefördert, die Stadt Riesa hat insgesamt rund 1,7 Million Euro der Gesamtsumme beigesteuert.



Stadt-Kunst

„Heima(r)t“ nennt sich eine interessante Kunstpräsentation des Vereins KUNO in 31 Geschäften der Oschatzer Innenstadt.

Seite 2

Start-Party

Rund 1500 Riesaer und viel politische Prominenz zelebrierten den Spatenstich für den 2. Abschnitt der B 169.

Seite 3

Stadt-Party

In einer Woche feiern die Riesaer ihr Stadtfest mit Drachentbootfest und Weltmusik. Die ausführliche Vorschau auf

Seite 5



Schnupper-Radrennen für Kinder und Jedermann-Radrennen Fette Reifen



Am Sonntag, dem 6. September 2009, organisiert die Abteilung Radsport des SC Riesa einen Vereins-Renntag mit verschiedenen Höhepunkten für Jung und Alt. Die 6- bis 12-Jährigen gehen beim 3. Fette-Reifen-Rennen an den Start. Dabei können sich die Kinder mit einem normalen Fahrrad wie ein Radprofi fühlen. Lediglich Rennräder sind nicht erlaubt. Gestartet wird in drei Altersklassen 6-7 Jahre, 8-9 und 10-12 Jahre. Mädchen und Jungen werden getrennt gewertet. Die Streckenlängen variieren in den Altersklassen zwischen 1, 2 und 3,6 km. Durch die Unter-

stützung des Rad Club Deutschland warten eine Vielzahl von Sachpreisen und Urkunden auf die Teilnehmer. Des Weiteren wird es das 2. Jedermann-Rennen für Radsportler geben. Auch hier wird in drei Altersklassen gestartet. Los geht es mit der AK 18-39, dann folgen die AK 40-59 und die AK U 60. Erstmals wird es für die Tourenradfahrer ein Extra-Rennen über eine Runde geben. Gewertet wird hier neben den drei Schnellsten auch das schönste Fahrradkörbchen. Weitere Infos unter www.sportclub-riesaradsport.de.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 16/2009 · Freitag, 21. August 2009

Oschatzer Schlümpfe liebevoll aufgenommen ASB-Kita bekommt neues Dach

Die 26 Mädchen und Jungen der Oschatzer Kindertagesstätte „Schlumpfhausen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes haben ihre Spielsachen und ein paar Möbel eingepackt und sind zu ihren Nachbarn in das Dachgeschoss der städtischen Kita „Kunterbunt“ umgezogen. Mehr als 50.000 Euro wird in die Sanierung des Daches der Kindertagesstätte in der Dresdener Straße investiert. Das alte Dach und die Dämmung des Kindergartens des ASB müssen dringend abgebaut und neu saniert werden. Die sieben Erzieherinnen und Eltern haben mit viel Elan angepackt: „Wir danken allen Helfern und voral-



Die Mädchen und Jungen aus Schlumpfhausen sind vorübergehend bei „Kunterbunt“.

Geld aus Konjunkturpaket II

lem dem Team von „Kunterbunt“ für den unkomplizierten Umzug und hoffen, dass wir am 14. September wieder zurückgezogen sind.“, betont Schlumpfhausen-Leiterin Heidrun Wohlbe. Auch diese Investition ist ein-

Maßnahme aus dem Konjunkturpaket und wird zu 20 % aus dem städtischen Haushalt finanziert. Die Stadt Oschatz ist sehr froh, dass diese wichtige

Dachsanierung nun zeitnah erledigt werden kann. Die Kindertagesstätte „Kunterbunt“ soll auch in absehbarer Zeit innen saniert werden, voraus-

sichtlich am 21. September sind es die Knirpse aus dieser Einrichtung, die ausziehen werden – in das Interimsquartier in der alten West-Schule.

Neuer Riesaer Stadtrat hat sich konsultiert

Finanzen sind beherrschendes Thema

Der neue Riesaer Stadtrat hat am Dienstag seine Arbeit aufgenommen. Für die 30 Räte (29 waren anwesend), die sieben Parteien und Wählervereinigungen vertreten, sprach der älteste Stadtrat, Werner Scholtz (LINKE, Foto), die Verpflichtungsformel. Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer prognostizierte in ihrer Rede eine schwierige Legislaturperiode. Riesas Wirtschaft ist von der Krise betroffen – mit dem Ergebnis deutlich geringerer Gewerbesteuerzahlungen an die Stadt. Das wiederum wird für einen Fehlbetrag im städtischen Haushalt sorgen, der 2010/11 ausgeglichen werden muss. „Wir können in den nächsten Jahren keine Wundertüten aufmachen“, kündigte die OB einen Sparkurs an. Um die Situation zu meistern, müssten Stadtrat und Verwaltung vertrauensvoll zusammenarbeiten. Gleichzeitig zeigt die Lage eindeutig, dass Wohl und Wehe der Stadt Riesa von der Wirtschaft abhängt. Investitionen in

Wirtschaftsförderung und Infrastruktur behalten deshalb oberste Priorität: „Wir können es uns nicht leisten, dass das Gewerbegebiet Rostocker Straße, die RIO-Fläche und die Pläne für Gröba der aktuellen Lage zum Opfer fallen“, betonte Gerti Töpfer. Zu den wichtigen Investitionen zählt sie das Konjunkturpaket II und die Umsetzung des Programms aus dem Europäischen Fond für regionale Ent-

Lösungen für die Menschen

wicklung (EFRE), das vor allem Gröba betrifft und dank hoher Förderquoten attraktiv ist. „In Zeiten der Krise muss die öffentliche Hand investieren und damit vorsorgen für die Zeit danach“, setzt die Oberbürgermeisterin auf langfristige Strategien. Zweiter Schwerpunkt der nächsten Jahre wird die Herausforderung der demografischen Entwicklung. Auch in

Riesa wird es künftig viel mehr Hochbetagte geben, ebenso viel mehr Menschen, die lange arbeitslos waren und von Altersarmut betroffen sind. Dafür muss die Gesellschaft Lösungen finden, die den Menschen dienen. „Es werden Wege notwendig werden, die noch nie gegangen wurden“, so Töpfer. Gleichzeitig erreicht die starke Bevölkerungsgruppe der Nachkriegsgeneration zunehmend das Ruhestandsalter, ist aber meist noch sehr aktiv. Diese Potenziale müsse man nutzen und deshalb beispielsweise das Ehrenamt noch stärker würdigen, forderte die Oberbürgermeisterin.



In einer aufwendigen Wahlprozedur wählten die Stadträte dann die Mitglieder der drei Ausschüsse des Stadtrates und der vier Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften. Die Besetzung dieser Gremien finden Sie auf Seite 4. U. Päsler

KURZNACHRICHTEN

Führungen durchs Kloster

Riesa. Noch bis zum 15. Oktober führen sonabends und sonntags 16 Uhr und dienstags sowie donnerstags um 18 Uhr Klosterführer des Museumsvereins Riesa ehrenamtlich durch die historische Riesaer Klosteranlage. Bei dem einstündigen informativen Rundgang erfahren die Gäste Wissenswertes über das ehemalige Benediktinerkloster. Außerdem können sie die Anlage, deren Bausubstanz aus dem 13. Jahrhundert weitestgehend erhalten geblieben ist, besichtigen. Sonst nur für Trauungen und Empfänge zugänglich, beinhaltet die Führung einen Blick in den wohl schön-

sten Saal des gesamten Komplexes – den Kapitelsaal. Treffpunkt ist der Rathausplatz.

Schauvorführung zum letzten Ausstellungstag

Oschatz. Die Sonderausstellung „Feder, Tinte und Papier“ ist nur noch bis zum 23.08.09 im Museum Oschatz zu sehen. Am letzten Ausstellungstag können die Schreibutensilien früherer Zeiten gemeinsam mit dem Kaligraphen Frank Niemann angeschaut und besprochen werden. Zwischen 14 und 17 Uhr zeigt er am 23.08.09, wie und was man früher geschrieben hat. Wer sich mit alten Schriften beschäftigt, ist eingeladen mit Niemann ins Gespräch zu kommen.

Schulanfänger erhalten Hilfe Tafeln neu gestaltet



In der Magister-Hering-Grundschule wurden in der letzte Woche die Tafeln für die Erstklässler neu gestaltet. Nach Entfernung der gelben Folie sind Orientierungslinien zu sehen, die das Erlernen der Buchstaben und Zahlen erleichtern und die richtigen Größenverhältnisse zeigen. Isabel (l.) und Anne aus der Klasse 3b haben sich das Anbringen der Linien durch die Werbeagentur WL angeschaut.

In der Oschatzer Innenstadt

Trödelmarkt am 05. September 2009

Rund um das Stadt- und Waagenmuseum ist am 5. September zwischen 9 und 17 Uhr der nächste Trödelmarkt, dazu sind Hobbytrödler zum Mitmachen aufgerufen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Mit Sicherheit hat jeder auf

dem Boden oder im Keller kleine Schätze liegen, die auf dem Trödelmarkt einen Abnehmer finden können. Mit einer geringen Standgebühr ist es möglich, Omas Geschirr, Opas Bücher und den längst nicht mehr benutzten Hausrat an den Mann, die

Frau oder den dankbaren Sammler zu bringen. Wer Lust hat, seinen Kram und Krempel auf dem Trödelmarkt in Oschatz zu verkaufen, kann sich gerne noch bis spätestens 25.08.09 im Museum Oschatz (Tel.: 03435 / 92 02 85) anmelden.

Der Pferdeflüsterer und Artistinnen zu Gast Zirkus Busch gastiert



Hautnah sind sibirische Tiger an diesem Wochenende zu erleben.

Foto: Circus Busch

Vom heutigen Freitag bis Sonntag gastiert der Zirkus Constanze Busch in Oschatz. Höhepunkte sind die Tiger-show von Francesco da Capo und der Pferdeflüsterer Simon Balbor. Miss Adriana begeistert mit ihrer scheinbaren Schwerelosigkeit am Trapez

und Tatjana Kravalenko zeigt atemberaubende Artistik. Das Gag-Feuerverk von Arthur dem Clown rundet das Showprogramm ab. Die große Zeltstadt wird innerhalb von acht Stunden aufgebaut, das Chapiteau, so wird das große Circuszelt genannt, besteht aus

vier 14 m langen Gitterstahlmasten und die Kuppel befindet sich in zehn Meter Höhe. Mit modernen Sattelzugmaschinen werden die 32 Wagen transportiert. Ein artenreicher Bestand von über 50 Tieren darunter Sibirische Tiger, Pferde verschiedenster Rassen, Shetlandponys, Kamele, Yak, Ungarische Steppenrind, Wattussi, Zebras, Schottisches Hochlandrind, Guanaco, Lama, Alpaka sowie Esel aus fünf Kontinenten können im Circus Constanze Busch bestaunt werden. Kleingärtner können übrigens kostenlos Pferde- und Kamelmist zum Düngen in Absprache mit dem Circusbüro abholen. Vorstellungszeiten : 21. und 22. August jeweils 15.30Uhr und 19Uhr und am Sonntag, 23. August um 15 Uhr.

Hochwasserschutz an der Döllnitz verbessert Altes Wehr abgerissen

An der Döllnitz am Dreibrückenweg wurde in den letzten drei Wochen ein nicht mehr benötigtes Wehr und 150 Tonnen Beton abgerissen. Die Beseitigung des Wehres steht als Einzelmaßnahme im Hochwasserschutzkonzept. Dieser Abriss ist ein Baustein von insgesamt 15 Maßnahmen zum Hochwasserschutz an der Döllnitz im Stadtgebiet Oschatz. Durch das Zusammenwirken der zahlreichen Maßnahmen wird erreicht, dass sich die hydraulische Leistungsfähigkeit der Döllnitz verbessert und die bisher bei Hochwasser gefährdeten Bereiche besser geschützt werden. Auch die Tiere im Wasser und am Ufer haben so bessere Lebensbedingungen. Eine Flussseite wird naturnah gestaltet und auf der anderen Seite geht der Radweg entlang, der nun auch sicherer und bequemer geworden ist.



Die Döllnitz hat am Dreibrückenweg jetzt wieder freie Bahn – ein altes Wehr wurde entfernt – das hilft der Tierwelt und dem Hochwasserschutz.

Spontaner Kunstgenuss in Oschatz

Innenstadt belebt

31 Künstler zeigen in 31 Geschäften im Rahmen des Projektes „Heimat (r)lt“ des Oschatzer Kunstvereins KUNO ihre Werke. Zu bewundern sind in den Schaufenstern und Läden Fotografie, Aquarell, Malerei,

bracht werden und dass in den Bildern Schuhe auftauchen, „passt natürlich prima“. Auch Dieter Altmann aus Oschatz begrüßt die Art der Kunstpräsentation: „Man sieht die Innenstadt mit anderen Augen

den gelungenen Dialog zwischen Gewerbe und Kunst. Kunst der anderen Art ist im Teegeschäft zu entdecken. Ein wuchtiges Metallobjekt des Riesaer Schrottkünstlers Lutz Peschelt kontrastiert dort die



Künstler aus ganz Sachsen und aus Thüringen waren zur Eröffnung des Rundgangs durch die Innenstadt nach Oschatz gereist. Foto: KUNO

und besucht Geschäfte, in die man sonst nicht unbedingt kommt.“ „Ich habe nie gewusst, dass Oschatz solche Läden hat“, rutschte es dann in verknappter Form auch einem der mitlaufenden Kunstbetrachter heraus. Als eine kreative, neue Lösung Kunst zu präsentieren, bewertet Grit Wegner von der Torgauer Kulturverwaltung das KUNO-Konzept: „Die Innenstadt wird belebt und Passanten zur spontanen Kunstbetrachtung eingeladen.“ Carola Schönfeld im Bastelstudio freut sich über

feine olfaktorische und visuelle Wahrnehmung der Tees. Bei Drogerie Langner schließt sich der Kreis. Im Schaufenster fallen die Ölbilder von Antje Seewald sofort auf. Ihre farblich harmonischen Bilder wärmen das Herz. Und der von Andreas Fenzer geliebene Leitspruch bringt das Thema Heimat (r)lt noch einmal auf den Punkt: „Die ganze Welt ist Heimat, wenn du in deinem Herzen wohnst.“ Weiteres zum Heimat-Rundgang unter www.kunstverein-oschatz.de Natasha G. Allner

- Anzeige - Was darf der Vermieter nicht in den Mietvertrag schreiben - Anzeige - Immer wieder gibt es Streit zwischen Mietern und Vermietern in Bezug auf Regelungen im Mietvertrag. Nicht alles was im Mietvertrag geregelt ist, ist auch wirksam. Folgende Punkte im Mietvertrag müssen nicht eingehalten werden und stellen deshalb, bei Verstoß auch keinen Kündigungsgrund dar: • Herren- und/oder Damenbesuche nach 20 Uhr sind nicht gestattet • Musikinstrumente spielen ist verboten (erlaubt sind vormittags und / oder nachmittags täglich 3 bis 4 Stunden Klavier oder 1 bis 2 Stunden Schlagzeug, darüber dürfen sich Nachbarn nicht beschweren) • Nachtruhe im ganzen Haus ab 20 Uhr (erst ab 22 Uhr muss Ruhe herrschen) • Jede Woche Fensterputzen! • Kinderlärm am Wochenende ist verboten! (Kinderlärm kann rechtlich nicht verfolgt werden, das heißt, Kinder dürfen lärmern. Babys kann man das Schreien nicht verbieten.) • Mittagruhe von 12 bis 14 Uhr. • Ein Wohnungsschlüssel bleibt beim Vermieter.

Erbbestattung/Beerdigung

Seit Jahrhunderten verbreitet ist die traditionelle Erdbestattung in einem Sarg. Die Hinterbliebenen können grundsätzlich entscheiden zwischen Wahlgrab oder Reihengrab. Beim Wahlgrab können Lage und Größe je nach der Friedhofssatzung bestimmt werden. Beim Reihengrab ist dies nicht möglich. Die Erdbestattung bedarf keiner besonderen Willenserklärung. Hiesige Friedhöfe haben in der Regel eine Ruhefrist von 20 Jahren. Ausnahmen regeln die Friedhofordnungen. Früher war die Beerdigung die häufigste Bestattungsform. In einigen Bundesländern (z.B. in Bayern) ist sie auch heute noch vorrangig. In unserer Gegend hat in den letzten Jahren der Trend zur Feuerbestattung zugenommen.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
 Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
 Großhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 07

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**

Filiale
Riesa-Weida

DOROW
 DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

Die große Bäderschau in Oschatz.
 Ulanenweg 2 · Gewerbegebiet Lonnwitz - B6
 Telefon 0 34 25/97 13 00 · Fax 97 13 33
 Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
www.dorow-oschatz.de info@dorow-oschatz.de

Auf ca. 750 m² -
 53 Komplettbäder!

bäder galerie

JETZT ONLINE DIE
 GANZE VIELFALT!
www.die-baeder-galerie.de

Berger · Barth & Coll.

Andreas Berger
 Rechtsanwalt und
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr.-Scheider-Straße 3a · 01589 Riesa · Telefon: 035 25/51 49 99
www.bbc-rechtsanwaelt.de · riesa@bbc-rechtsanwaelt.de

Freude in Riesa – der 2. Abschnitt der B 169 hat begonnen Zuversicht und des Ministers Versprechen

Es geht tatsächlich los: Am Mittwoch wurden gleich sieben Spaten in die Erde unterhalb der Rostocker Straße gestochen. Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee, Kanzleramtsminister Thomas de Maiziere, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold vom sächsischen Wirtschaftsministerium, Landrat Arndt Steinbach und Riasas Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer dokumentierten mit dem symbolischen Akt den Baustart für den 2. Abschnitt der neuen Bundesstraße 169. Sie wird über 4,97 km vierstreifig bis zur Kreuzung mit der B 6 bei Seerhausen führen und Ende 2011 fertig sein.

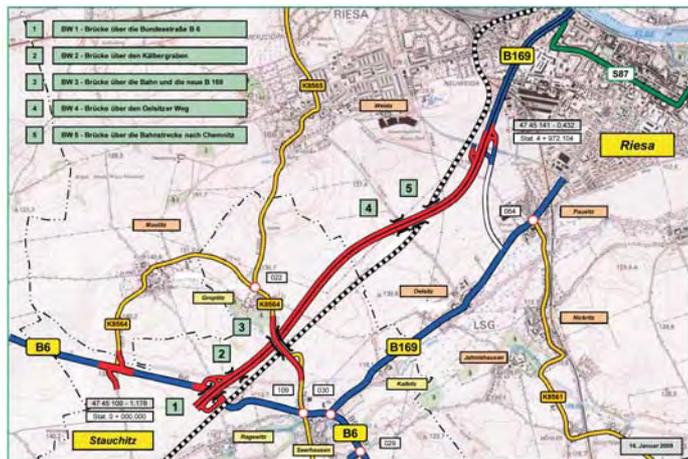
Mit dem siebten Spaten schaufelte Kurt Hähnichen drei Ladungen Erde aus dem Riasaer Acker. Der Unternehmer repräsentiert das Vereinigte Wirtschaftsforum Riesa als dessen Vorsitzender. Diese Vereinigung wichtiger Unternehmer der Stadt und der umliegenden Region war einer der Motoren, wenn es galt, Druck bei Bund und Land zu machen, um den Straßenbau acht Jahre nach Eröffnung des 1. Abschnitts end-



Acht Leute an sieben Spaten: Unternehmer Kurt Hähnichen, Kanzleramtsminister Thomas de Maiziere, Tina Schmidt und Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer, Landrat Arndt Steinbach und Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold (v.l.n.r.). Sachsens MP wurde in Riesa freundlich begrüßt (unten).

lich fortzusetzen. Mit verschiedenen Aktionen hatten Unternehmen und Tausende Bürger immer wieder der Forderung nach einer Verbesserung der misslichen Verkehrssituation Nachdruck verliehen. „Die Riasaer Wirtschaft hat Millionen investiert, im Vertrauen, dass die Straße kommt. Jetzt hat sie

auch Anspruch darauf, dass diese Forderung erfüllt wird“, erklärte die Riasaer Oberbürgermeisterin. „Wir werden zeitnah weiterbauen und in den Aufbau Ost investieren!“ versprach Tiefensee. Ministerpräsident Tillich wertete den Baustart als „sehr guten Tag für Sachsen und für Riesa.“ Profi-



tieren werden vor allem die Einwohner von Oelsitz und Kalbitz, wenn der 2. Bauabschnitt fertig ist, denn dann sind sie vom Schwerlastverkehr erlöst. Oelsitz hatte gleich die kleine Tina Schmidt zum Verkehrsminister geschickt, der prompt mit ihr gemeinsam den Spaten schwang. Die Stauchitzer hingegen hoffen vor allem auf Abschnitt drei. Dessen Bau könnte laut Oberbürgermeisterin Töpfer bei gutem Verlauf aller Planungen und Genehmigungen schon Ende 2010 beginnen. Mit einem kleinen Volksfest („das Freibier spendet der Landkreis Meißen“, so Landrat

Steinbach), Musik und sportlichen Einlagen der heimischen Vereine feierten rund 1.500 Riasaer den Baubeginn, der im Übrigen auch wirklich erfolgen wird. „Die archaischen Untersuchungen laufen bereits, und die Ausschreibungen für weitere Arbeiten sind in vollem Gang“, erklärte Holger Wohsmann, Leiter des für den Bau verantwortlichen Straßenbauamtes Meißen-Dresden. „Noch in diesem Jahr beginnt beispielsweise der Bau der Brücke über den Kälbergraben. Das Geld steht zur Verfügung, das heißt, es geht wirklich los.“



Schon wieder Wahl! Keine Angst, es ist noch nicht die letzte in diesem Jahr. Im Juni wurden der neue Stadtrat und die Ortschafträte sowie die Europa-Abgeordneten gewählt, Ende September geht es bundesweit um Angela und Frank, um Guido, Jürgen und Oskar. Dazwischen liegt am übernächsten Sonntag noch die Landtagswahl für unseren Freistaat. In den Ansprachen der prominenten Gäste zum Spatenstich der B 169 war das an einigen Stellen durchaus herauszuhören, prominente Köpfe grüßen von Laternenmasten und Großaufstellern.

Nun bitte nicht gleich entwert abwinken! Gerade die Geschichte der Bundesstraße hat gezeigt, dass der Slogan „Wir sind das Volk“ sehr wohl seine druckvolle Wirkung entfalten kann. Gleiches gilt für Wahlen: Es sind nur zwei Kreuze, die der Einzelne setzt. Aber viele Kreuze geben die Richtung vor, in die sich unsere Gesellschaft entwickelt. Simplex Meckern auf „die da oben“ ist nicht die Lösung, denn es steht jedem frei, sich ebenfalls politisch einzubringen. Eine Wahlbeteiligung ist der erste Schritt dazu. Auch wenn Stadtfest ist, soviel Zeit hat jeder. Fast 2000 Riasaer nutzten zudem bereits die Briefwahl im Rathaus oder per Post. Noch sind neun Tage Zeit, sich seine Meinung zu bilden. Aber wer dann doch nicht wählt, sollte danach bitte auch nicht meckern, meint der Riasaer Riese

GEKÄMPFT. GERUNGEN. GEWONNEN.

Endlich beginnt der 2. Bauabschnitt der B 169! Bürger, Unternehmer und Kommunalpolitiker haben lange dafür gekämpft. Stillstand darf es jetzt nicht geben. Wir kämpfen gemeinsam weiter – für den schnellen Ausbau bis zur Autobahn. Für Riesa und die Region.

B169
JETZT GEHT'S LOS!

VIERSPURIGER FORTSCHRITT. **FÜR RIESA.**

Das Wirtschaftsforum Riesa stellvertretend für alle, die das Projekt B 169 unterstützen - von links nach rechts: Gerd Kunkel (Wacker Chemie), Kurt Hähnichen (Autohaus Gute Fahrt), Matthias Froemel (Arbonia-Förster), Peter Grau (Spedition Tralo), Steffen Währa (Handelshof Riesa), Gerti Töpfer (Oberbürgermeisterin der Stadt Riesa), Dr. Klaus Ufer (Elbe-Stahlwerke Feralpi), Wolfgang Stamm (Stamm GmbH), Matthias Mückel (TS-Bau), Frank Gerlach (VFUP Riesa), Peter Geißler (Bürgermeister der Gemeinde Stauchitz), Dr. Wolf-Rüdiger Brautzsch (Cargill).

Nudelcenter Teigwaren Riesa

Sonnenblumentag

23. August
11-18 Uhr

... ein erlebnisreicher Sonntag mit vielen Überraschungen für die ganze Familie

- Walther's historische Saltpresse mit Verkostung
- Filmvorführung: „David gegen Monsanto“ (Dokumentation über den kanadischen Farmer Percy Schmeiser und seinen Kampf gegen den Gensoßkonzern)
- Verkostungen im Nudelkontor von Ölen der Firma Bio Planète, Chutneys u.v.m.
- das Kochstudio präsentiert: sommerliche Nudelsalate, Grillsaucen und Dips
- Kinder basteln und malen auf der Riesenallee

www.teigwaren-riesa.de

**Im Kulturraum Elbtal-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Literaturwettbewerb**

Die Literaturwerkstatt des Kulturraumes Elbtal-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge schreibt einen Literaturwettbewerb für Jugendliche aus. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Eingesandt werden Gedichte, Kurzgeschichten, dramatische Versuche und Beiträge zur Heimatgeschichte. Den Wettbewerb führen die Stadtbibliothek der FVG Riesa, der Stadt-

bibliothek Meißen und die Karl-Preusker-Bibliothek Großenhain gemeinsam durch. Einsendeschluss bei den jeweiligen Bibliotheken ist der 20. Oktober 2009. Die Jury besteht aus Autoren der Literaturwerkstatt. Für talentierte Arbeiten stehen kleine Geldpreise zur Verfügung, die Jürgen Ritschel von der Autorengruppe Elbtal sponsert.

**Im Offenen Jugendhaus
Probenräume für Jugendbands**

Das Offene Jugendhaus auf der Riesaer Bahnhofstraße hat zwei gut ausgestattete Probenräume für junge Musiker zu bieten. Für eine geringfügige Nutzungsgebühr können interessierte Bands hier proben oder Jugendliche sich einfach mal an Instrumenten ausprobieren. Bei Interesse steht ein erfahrener Musiker mit Rat und Tat zur Seite. Die musikalische und fachliche Betreuung ist ein Projekt

des Junge Kunst e.V. und wird gefördert durch die Stadt Riesa und dieGesellschafter.de. Ansprechpartner sind Winnie Teichmann vom Sachgebiet Kinder- und Jugendarbeit der Stadtverwaltung (Tel. 03525 / 700 487, Mail: winnie.teichmann@stadt-riesa.de) sowie Musiker Peter Kettner (Tel. 0151 / 149 648 71 – Mail: p.kette@mac.com)

**Dauerleihgabe überreicht
Kunstwerk für Hotel Mercure**



Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Komplexes aus Mercure-Hotel und Riesenhügel überreichte Dr. Frank dem Haus als Dauerleihgabe eine Porträstudie von Jörg Immendorff, des Schöpfers der „Elbquelle“-Skulptur vor dem Hotel. Geschaffen hat dieses Bild der Riesaer Maler Wolfgang Bochnia (l.). Allerdings saß Im-

mendorff nicht Modell. Bochnia verband das Angesicht des Künstlers mit Symbolen für dessen Schaffen, so wie Immendorffs Werke voller immer wiederkehrender Symbole des Meisters sind – auch die „Elbquelle“. Die Dauerleihgabe fand einen würdigen Platz im Foyer des Hotels, gut sichtbar für jeden Gast.

Von der Sitzung des Riesaer Stadtrates berichtet:

Ablehnung akzeptiert

Schwimmer Jens Kruppa wurde zwar für die CDU in den Stadtrat gewählt, hat aber inzwischen einen Ausbildungsvertrag mit der Berufsakademie Sachsen abgeschlossen. Sein Praktikumsbetrieb befindet sich in Dresden, so dass er durch das duale Studium im Wechsel drei Monate in Dresden und drei in Riesa verbringt. Aus diesem Grunde lehnte er die Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat ab. Die Stadträte akzeptierten seinen Ablehnungsgrund mehrheitlich. Für ihn rückte Claudia Mückel-Branig nach.

Verpflichtungsformel

Werner Scholtz (DIE LINKE) sprach als Stadtratsältester die Verpflichtungsformel stellvertretend für alle Stadträte: Ich gelobe Treue der Verfas-

sung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Riesa gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl sowie das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Ausschussmitglieder gewählt

Die im Stadtrat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen hatten für die Besetzung der Ausschüsse und der Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften Wahrvorschläge eingereicht. In geheimer Wahl wurden die Mitglieder der Gremien bestimmt. **Ausschuss für Kultur, Schulen und Soziales:** Dr. Klaus-Dieter Frank, Dr. Heike Stenzel, Helmut Jähnel, Monika Richter (alle CDU), Sonja György und Maritta Prätzel (beide DIE LINKE), Andreas Näther, Gabriele Aßmus (beide SPD), Kerstin Kluge

(Bürgerbewegung Riesa), Harald Seeliger (FDP) **Bauausschuss:** Kurt Hähnichen, Friedhelm Preuß, Inge Reinacher, Volkmar Stieler (alle CDU), Werner Scholtz, Volker Thomas (beide DIE LINKE), Manfred Kuge, Horst Hofmann (beide SPD), Werner Richter (Bürgerbewegung Riesa), Christian Thielemann (FDP) **Verwaltungs- und Finanzausschuss:** Marco Müller, Norbert Paul, Volkmar Stieler, Claudia Mückel-Branig, Gerd Leopold (alle CDU), Uta Knebel, Joachim Fröhlich (beide DIE LINKE), Horst Hofmann (SPD), Wilfried Brendel (Bürgerbewegung Riesa), Thoralf Koß (Bündnis 90/Die Grünen) **Aufsichtsrat der Stadtwerke Riesa GmbH:** Gerti Töpfer, Markus Mütsch, Marco Müller, Ingeborg Reinacher (alle CDU), Werner Scholtz (DIE LINKE), Horst Hofmann (SPD), Kerstin Kluge

(Bürgerbewegung Riesa) **Aufsichtsrat der Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (FVG):** Dr. Klaus-Dieter Frank, Markus Mütsch, Gerd Leopold, Helmut Jähnel (alle CDU), Uta Knebel (DIE LINKE), Gabriele Aßmus (SPD), Thoralf Koß (Bündnis 90/Die Grünen) **Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH:** Gerti Töpfer, Kurt Hähnichen, Dr. Heike Stenzel (alle CDU), Joachim Fröhlich (DIE LINKE), Manfred Kuge (SPD), Matthias Kirsten (Bürgerbewegung Riesa), Harald Seeliger (FDP) **Aufsichtsrat der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH:** Friedhelm Preuß, Monika Richter, Volkmar Stieler (alle CDU), Sonja György (DIE LINKE), Andreas Näther (SPD), Hans-Gunter Große (Bürgerbewegung Riesa), Christian Thielemann (FDP)

**Bei der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit
Krabbeln und Spielen**

In den Räumen der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Riesa wird seit Februar regelmäßig zusammen gekrabbelt und gespielt. Jeden Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Uhr öffnen die Mitarbeiterinnen die Türen der Bahnhofstraße 34 für alle Kinder zwischen ein und drei Jahren und deren Eltern oder Großeltern. Pünktlich zum neuen Schuljahr warten die kleinen „Krabbler“ auf zahlreiche Verstärkung, denn so mancher Spielfreund ist nun ein „großes“ Kinder-

gartenkind. Die Krabbelgruppe ist kostenlos und bietet Raum zum Austausch bei allen großen und kleinen Fragen der Erziehung. Es ist keine Voranmeldung notwendig, lediglich Spaß am Spiel ist wünschenswert. Das Team der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit freut sich auf neue Spielfreunde! Bei Fragen sind die Mitarbeiterinnen unter 03525/5130856 oder per E-Mail mobile-kja@riesa.de erreichbar.

SPORTCLUB RIESA e.V. Sport - Soziales Engagement - Dienstleistung
 Sportclub Riesa e.V. Freitaler Straße 1, 01589 Riesa
 → Telefon 03525/ 68 00 0
 → Fax 03525/ 68 00 20
 → Email g@sc-riesa.de
 → Internet www.sc-riesa.de

Mandala für Poppitzer Kita



Die Kinder der SC-Kita in Poppitz haben gemeinsam mit dem Künstler Axel Haußmann ein Mandala aus Naturmaterialien gelegt. Das bunte Werk besteht aus Erde, Sand, Blüten, Tannenzapfen, Blättern, Kastanien sowie verschiedenen Steinen und leuchtete farbenprächtig in der Sonne. Während Axel Haußmann die Grundformen vorgab, haben die Kinder das zum Teil selbst mitgebrachte Material in den Kreisen verteilt.

Fünf Regionaltrainer für SC

Der Landessportbund Sachsen honoriert die Arbeit des SC Riesa und hat gleich fünf Regionaltrainerstellen für den Sportclub zugestimmt. Fünf engagierte und sehr gut ausgebildete Trainer arbeiten seit August für den SC: **Jens Denecke (h.r. 44 Jahre)** trainiert die C-Jugend männlich in der

che Herausforderung von den Sprungbrettern vor. **Karen Brunner (v.r. 32 Jahre)** besitzt eine A-Lizenz im Triathlon sowie eine B-Lizenz im Schwimmen. Sie baut den Talentstützpunkt Triathlon beim SC Riesa auf und unterstützt das Schwimmtraining der Kinder.



Oberliga. Zielstellung in der höchsten Spielklasse der Kinder ist die Kaderentwicklung sowie die Talentförderung. **Marion Weidemann (h.m. 46 Jahre)** beubt die Mädchen der AK 5-10 in der Turntalentschule. Ziel ist die Delegation der Besten an die Landesleistungszentren. Dafür arbeitet die Oschatzerin meist im neuen Turnsportzentrum. **Stephan Weckschmid (h.l. 21 Jahre)** baut den Talentstützpunkt der Wasserspringer weiter aus. Er führt zu Sichtungsvorstellungen in die Kitas der Stadt, lernt den Kindern die Sprünge und zeigt auch so man-

Jackie Heiner (v.l. 37 Jahre) zeichnet verantwortlich für den Schwimmernachwuchs. Nach einer Athletik- und einer Theorieeinheit pro Woche findet man ihn und seine Sportler fast jeden Tag im Hallenschwimmbad. Gemeinsam wird das Team an der Nachwuchsleistungssportkonzeption der Stadt Riesa mitarbeiten und jungen Talenten die bestmögliche Förderung zu bekommen lassen. Das Bewerbungsverfahren lief über die Landesfachverbände der Sportarten sowie über den Landessportbund, wo sich jeder Verein hinwenden konnte.

Erzieher/in gesucht!

Der SC Riesa sucht ab sofort Erzieher/innen für seine vereinseigenen Kindertagesstätten. Weitere Infos erhalten Sie in der Jobbörse auf www.sc-riesa.de oder unter 03525/68000.

Kinderturnfest

Am vergangenen Wochenende fand das 15. Kinderturnfest in Riesa statt. 200 Kinder erlebten mit ihren 63 Betreuern bei schönstem Sommerwetter zwei sportliche Tage. Beim Kinderturnfest wurden Schnelligkeit, Beweglichkeit sowie die kreativen Fähigkeiten geprüft und zur Kinderdisco zeigten alle Teilnehmer hervorragende Kondition. Die Stadtrallye am Sonntag hatte verschiedene Stationen. Klettern, Bob, Drachenboot, Besuche im Klostertierpark sowie bei den Teigwaren und Wasserspringen standen auf dem Programm. Highlight war die Fahrt mit dem Stahlmaxe.

Stadtfest

Besucher des diesjährigen Stadtfestes finden den Sportclub am Elbufer. Die Kindereintritte unterstützen die VOLLTREFFER! Olympiade der Stadtwerke, die

Turner sowie die Fitnessabteilung zeigen Programme auf der Bühne und der Sportbar wird sich am Präsentationsstand zeigen.

Radsport

Am 06.09.2009 organisiert die Abteilung Radsport des SC Riesa einen Vereins-Renntag mit verschiedenen Höhepunkten für Jung und Alt. Die 6- bis 12-Jährigen gehen beim 3. Fette-Reifen-Rennen an den Start. Die Jugendlichen und Erwachsenen treten beim 2. Jedermannrennen in drei Altersklassen gegeneinander an. Erstmals wird es für unsere Tourenradfahrer ein extra Rennen über eine Runde geben. Gewertet wird hier neben den drei Schnellsten auch das schönste Fahrradkörbchen. Nähere Infos unter www.sportclub-riesaradsport.de.

Kanupolturnier

Am 12./13.09.2009 findet im Waldbadcup des SC Riesa statt. Mixedteams aus verschiedenen Vereinen Sachsen und Norddeutschlands treten im Kanu gegen einander an, um den Sieger auszuspielen. Samstag 8:00 Uhr beginnt das erste Spiel. Gäste sind gern willkommen.

Weitere Infos im Internet unter www.sportclub-riesa.de

Kurse und Angebote
Restplätze für Wasserkurse
 Das Anmeldeverfahren für die Wasserkurse beim SC Riesa läuft auf Hochtouren. Im September beginnen die neuen Kurse Aquafit, Aqua Jogging und Wassergymnastik im Hallenschwimmbad Riesa und bereits jetzt sind nur noch Restplätze zu vergeben. Bewegungstraining im Wasser ist nicht nur gelenkschonend, sondern auch effektiv für Kreislauf und Kondition. Erfahrene Übungsleiter zeigen verschiedene Trainingsformen mit und ohne zusätzliche Geräte. Eine anteilige Kostenübernahme durch die Krankenkasse kann erfragt werden. Trainingszeiten und Anmeldebögen erfragen Sie bitte immer dienstags, mittwochs und donnerstags von 09.00-14.00 Uhr direkt beim SC Riesa e.V. Tel.: 03525 680023.
Schwimmen lernen für Kinder ab 5 Jahre
 Am 25.08.2009 beginnt der neue Schwimmlehrgang für Kinder ab 5 Jahre. Es gibt noch Restplätze!

Sparkasse Meißen | STADTWERKE RIESA GMBH Aus Verbundenheit. | RAG | BAUUnion 1905 | FVG ZUKUNFT RIESA | WGR | Uge

Am Wochenende 28. bis 30. August feiert Riesa sein Stadtfest Erlebniswelt, Drachenparty, Klassik und Weltmusik

Eröffnung mit Lichterfest

Mit dem VOLLTREFFER! Lichterfest wird am Freitag, dem 28. August, das Rieser Stadtfest an den Elbwiesen mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm eröffnet. Los geht es ab 18 Uhr, und der Eintritt ist frei.

Nach der offiziellen Stadtfest-eröffnung durch Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer startet um 21 Uhr ein großer Lamponumzug, der alle Kinder von den Elbwiesen durch den angestrahlten Stadtpark und wieder zurückführt. Die Elbe bekommt ab ca. 21.50 Uhr durch eine beleuchtete Schiffsparade mit dem MS „Stadt Riesa“, der „Clara von Assisi“ aus Niederlormatzsch und dem Coswiger Fährschiff „Bosel“ ihren Auftritt. Höhepunkt ist ab 22 Uhr das große Feuerwerk vom gegenüberliegenden Elbufer. Im Anschluss gibt die keltische Band „The Churce Mice“ ein Konzert.

kreativste Präsentation wird später als „Bestes Paradedeam“ bei der Party ausgezeichnet.

Stadtfestparty: Hits mit den „Clogs“

Die Stadtfestparty ist der Mittelpunkt des Stadtfestes. Nachdem die Teams des 15. Rieser Drachenbootfestivals in einer großen Parade ab 18.30 Uhr



von den Elbwiesen zur erdgas arena gezogen sind, öffnet die Halle ab 19 Uhr ihre Tore. Die Besucher erwartet ein bunter Mix aus den Siegerehrungen des Drachenbootfestivals, Partymusik vom DJ sowie Live-musik der Berliner Coverband „The Clogs“. Die Truppe um Frontsänger Frank Bieleke hat sich ganz den Partyklassikern verschrieben. In ihrem Repertoire stehen Hits der Bands Sweet, Queen, Abba, Van Halen, Kiss oder auch The Police, die zum ausgelassenen Feiern bis in die Nacht einladen. Tickets für die Stadtfestparty sind zu 12 Euro am Ticketschalter der erdgas arena, beim Wassersportverein und in der Riesa Information erhältlich.

Klassik und Jazz im Kloster

Zu einem besonderen Konzertabend lädt der Klosterinnenhof am Sonnabend ein. Ab 20 Uhr ist bei der Klassik-Jazz-Nacht ein stillvoller Mix einzigartiger vergangener und aktueller Werke zu hören. Das einmalige Ambiente des Klosters bietet die perfekte Örtlichkeit. Die Besucher erwartet ein modernes Klangerlebnis mit Manfred Kugler (Piano), Hanno Haas (Geige) und Dieter Kluge

(Saxophon) von den Landesbühnen Sachsen. Als Ensemble werden Kugler, Haas und Kluge klassische Stücke von Bach bis Mozart sowie traditionellen Jazz der 30er bis 40er und 70er bis 80er Jahre präsentieren. Der Eintritt ist frei. Rechtzeitiges Kommen wird empfohlen, da die Sitzplätze begrenzt sind.

Themenfahrten mit dem Schiff

Das Fahrgastschiff MS „Stadt Riesa“ bietet Themenfahrten für Jung und Alt an. Am Freitag, dem 28. August, legt die MS „Stadt Riesa“ 19.30 Uhr mit einer Lichterfahrt Richtung Niederlormatzsch ab, um später im Bootskorso zum Feuerwerk zurückzukehren. Einen Tag später können die kleinen Stadtfestbesucher bei den Märchendampferfahrten interessante Drachen- und Wassermärchen erleben. Abfahrt ist 10, 12, 14 sowie 16 Uhr. Die Fahrt dauert jeweils eine Stunde und geht nach Strehla und zurück. Am Sonntag geht

Trödeln auf dem Rathausplatz

Unter dem Motto „Die Zeit verträdeln – aber richtig“ findet am Sonnabend, 29. August, von 10 bis 16 Uhr, ein Trödelmarkt auf dem Rathausplatz statt. Angeboten wird alles Alte von A wie Ansichtskarten bis Z wie Zylinder. Mitmachen kann jeder. Die Anmeldung ist unter Telefon 035243/ 32 679 oder 0172/ 3701267 möglich.

Vereine präsentieren sich

Im Rahmen der VOLLTREFFER! Erlebniswelt an den Elbwiesen präsentieren sich am Samstag, dem 29. August, Vereine und Kindergärten der Region auf der großen Bühne. Beginn ist 12 Uhr. Nach der Eröffnung sind folgende Präsentationen geplant:

- 12.05 Uhr - Lebenshilfe Riesa e.V. (musikalische Darbietung mit Trommeln)
- 12.45 Uhr - Wushu Riesa e.V.



- 15.00 Uhr - gemeinsames buntes Programm der Kindergärten Lerchenweg, Neues Leben, Pfi-fikus und Hort des SC Riesa
- 15.35 Uhr - Tanzstudio „Live“

welt sowie für das Vereinsprogramm ist den ganzen Tag frei.

Die Stadtwerke präsentieren zum Stadtfest die VOLLTREFFER! Erlebniswelt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7.

Boulevard der Weltmusik

„Keltische Einflüsse in der Weltmusik“ ist das Motto des Boulevard der Weltmusik diesmal am Sonntag. Ab 20 Uhr sind auf sechs Bühnen in der Innenstadt sieben Bands zu erleben:

- Worldmusic mit Salsa Celtica (Rathausbühne der Stadtwerke Riesa GmbH)
- Irish Funk und Soul mit Damien McCabe (Rathausbühne der Stadtwerke Riesa GmbH)
- Irish Punk mit Mr. Irish Bastard (Sparkassen-Bühne Capitol)
- Irish Folk mit The Church Mice (Feralpi-Bühne Technikum)
- Irish Folk mit Seldom Sober Company (FVG-Riesa-Bühne Klosterhof, Foto oben)
- Irish Folk mit Nobody Knows (Heilig-Bau-Bühne an der Riesa Information)
- Irish Folk mit Balisar (Bühne Margenberg)

Erneut ist der Eintritt frei. Möglich wird das durch die Unterstützung von Unternehmen und die Stadt Riesa. Im Anschluss an den Boulevard der Weltmusik und als Stadtfestabschluss 2009 findet noch ein keltisches Feuerwerk auf dem Rathausplatz statt.

60 Teams beim Drachenbootfestival

Die 15. Auflage des Rieser Drachenbootfestivals übertrifft alle Rekorde. Am Sonnabend, 29. August, treten ab 8 Uhr 1.200 Sportler in 60 Teams gegeneinander an. Unterstützt werden sie von tausenden Zuschauern auf den Elbwiesen. „Seit Monaten haben wir Anmeldungen aus ganz Deutschland angenommen“, so Jens-Torsten Jacob, Vorsitzender des Rieser Wassersportvereins. Die weiteste Anreise haben Teams aus Hamburg und Riesas Partnerstadt Mannheim. Neben den Kategorien Fun-Mixed, Fun-Open, Sport-Mixed, Sport-Open sowie den Sonderklassen „Lustigstes Team“ und „Beste Trommlerin“ wird durch den sächsischen Kanuverband die offene Sachsenmeisterschaft veranstaltet. Nach den Duellen auf der Elbe ziehen die Teams in der großen Drachenbootparade ab 18.30 Uhr von den Elbwiesen durch die Innenstadt zur Stadtfestparty in der erdgas arena. Die



es ab 10 Uhr mit einem Bruch für Nachtschwärmer und Frühauflöser weiter. Ab 17 Uhr legt die MS „Stadt Riesa“ zur letzten Sonderfahrt unter dem Motto „keltische Musik“ nach Diesbar-Seußlitz ab. Eine Reservierung ist zu allen Fahrten unter Telefon 0 35 25/ 529 47 97 erforderlich.

- (traditioneller chinesischer Kampfsport)
- 13.05 Uhr - ESV Lok Riesa e.V. (Aerobicprogramm)
- 13.25 Uhr - Showgruppe VfL Riesa („Fluch der Karibik“)
- 13.50 Uhr - SC Riesa (Akrobatik, Rhythmus, Sportgymnastik, Kunstturnen, Tanz)
- 14.20 Uhr - Chinese Marterial e.V. (Tanzprogramm)

Als Abschluss des Bühnenprogramms werden die Singgemeinschaft Riesa sowie die Nünchritzer Sangesfreunde ein gemeinsames Chorkonzert gegen 16.00 Uhr mit allen Besuchern bestreiten. Der Eintritt in die VOLLTREFFER! Erlebnis-

Elbehexen starten ins Handball-Zweitliga-Abenteuer Fünf Neue und eine eingespielte Truppe

Die Elbehexen Riesa/Meißen sorgten mit dem Aufstieg am „grünen Tisch“ für vernehmliches Rauschen im deutschen Frauenhandball. Durch die Insolvenz des SC Markranstädt wurde in der 2. Bundesliga Süd ein Platz frei. Der Sportclub Riesa schickte eine Bewerbung ab, und nach Abfrage anderer denkbarer Kandidaten erteilte der Deutsche Handball-Bund dem Verein die Berechtigung zum Start in der zweithöchsten Spielklasse. Von den Spielerinnen bis zum Umfeld und der Fangemeinde waren alle etwas überrumpelt von der Rasanz der Ereignisse, aber nun geht es richtig los. Seit Anfang August wird hart trainiert. Eigentlich ist es etwas spät, weil die 2. Liga bereits am 12. September beginnt. „Urlaubspläne und Vorbereitung waren auf den Regionalligastart am 19. September ausgerichtet, aber das bekommen wir schon hin“, nimmt der Coach solche Hindernisse mit Gelassenheit.

Im Gegensatz zum missglückten Zweitliga-Versuch 2006/07 soll es für die Elbehexen diesmal ein Abenteuer mit gutem Ausgang werden. Deshalb wurde das Team erheblich verstärkt. Von den Spreefüchsen Berlin kam die 28-jährige Juliane Lang, mit 131 Toren in der Vorsaison immerhin achtbeste Schützin der 2. Liga Nord. Wie die Berlinerinnen war auch Lucie Dorotikova vom tschechischen Erstligaverein HC Britterm Vesseli eigentlich geholt worden, um die Hexen zum Aufstieg zu schießen. Nun soll die hoch gewachsene Rückraumspielerin die wichtigen Tore zum Klassenerhalt werfen. Als das Thema 2. Liga feststand, ließ „Hexenmeister“ Doering nochmals seine Kontakte spielen. Und wurde - welch Überraschung - beim Auslöser der ganzen Geschichte in Markranstädt fündig. Ein Trio früherer „Piranhas“ wurde zu „Elbehexen“. Bekanntester Name ist Doreen



Geheb, die einst beim HC Leipzig Meistertitel und Pokalsieg errang. Neben der Kreisspielerin kamen Linksaußen Annika List und Torhüterin Julia Schulz an die Elbe. Die Keeperin wird wegen einer gerade auskurier-ten Knieverletzung noch nicht mit voller Kraft einsteigen. „Ich hoffe, dass sie uns ab Oktober richtig helfen kann“, so Doering. Da lediglich Maria Saegbarth und Jeanette Adam die Hexen verlassen haben, scheint die zu großen Teilen bereits eingespielte Mannschaft mit 17 Akteurinnen und einer Fülle von Erst- und Zweitligaerfahrung für die höhere Klasse gut gerüstet. Vermarktet werden die Elbehexen jetzt von der FVG Riesa, die die erdgas arena betreibt.

Jana Foksova (vorn), Ivana Vujica (r.) und Marzena Kot bleiben trotz prominenter Zugänge wichtige Säulen des Hexenteams für den Kampf um den Klassenerhalt.

Ab Jahresbeginn 2010 werden die Elbehexen ihre Spiele auch in der großen Rieser Halle austragen. Der Jahresetat muss in der 2. Bundesliga natürlich erhöht werden und wird bei ungefähr 250.000 Euro liegen. Diese Aufstockung war natürlich nur durch die Zusage wesentlicher Sponsoren möglich. „Finanzielle Abenteuer wird es mit mir niemals geben, aber die Zustimmung von allen Seiten ist riesengroß“, so FVG-Geschäftsführerin Renate Kühne, die die Begeisterung über die neuen Rieser Handballperspektiven anzusehen ist. Der SC Riesa ist Stammverein der Hexen und zeichnet für die Spielorganisation verantwortlich. Zum Punktspielaufstart empfangen die Elbehexen am Sonnabend, dem 12. September, gleich einen guten Bekannten - den anderen Aufsteiger SG BGM Bietighem, der sich für die 2. Liga nochmals erheblich verstärkt hat.

Uwe Päsler

VERANSTALTUNGSTIPPS

OSCHATZ

Führung zum Gefecht am Dürrenberg

Ein Rundgang mit Robert Schmidt führt am Sonnabend, 22. August, über den Originalschauplatz des Gefechtes am Dürrenberg. Westlich von Strehla trafen hier im Verlauf des 7jährigen Krieges am 20. August 1760 die gegnerischen Truppen aufeinander, und noch heute sind Reste der alten Verteidigungsanlagen vorhanden. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr an der Mühle Liebschützberg 5 km nordöstlich von Oschatz, die Führung dauert ca. 90 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro, bei Regenwetter fällt diese Veranstaltung ohne vorherige Ankündigung aus.

Die Familie von Schleinitz

Heimatautor Robert Schmidt aus Oschatz hält am Sonntag, dem 23. August, im Museum für ländliches Brauchtum in Schleinitz jeweils um 13.30 Uhr und 15.30 Uhr einen etwa 30-minütigen Vortrag zum Thema „Das Erbe der Familie von Schleinitz – Ein kulturhistorischer Streifzug durch Kirchen, Parks und Schlösser der alten Mark Meißens.“ Der bebilderte Vortrag (Eintritt: 1 Euro pro Person) führt neben einem kurzen Überblick über das einst zum Besitz der Familie von Schleinitz gehörende Gebiet vor allem in die Orte der Region um Oschatz, Riesa und Meißens, wo heute noch Bauwerke, Denkmale oder Malereien vom Kunstverständnis und Reichtum der einstigen Auftraggeber zeugen. Im Anschluss an den Vortrag besteht bei einer Tasse Kaffee die Möglichkeit für einen

Gedankenaustausch, Literatur zum Thema kann ebenfalls erworben werden. Auch das Museum ist an diesem Nachmittag von 13 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

RIESA Ausstellungen Wandlungen

Noch bis zum 10. Oktober zeigt die Stadtbibliothek im Haus am Popitzer Platz eine Ausstellung mit Bildern der in Riesa geborenen Hobbykünstlerin Simone Weimert, die durch die Teilnahme an der Sommerakademie 2001 den Weg zum intensiven künstlerischen Schaffen fand.

Regionalgeschichte

Die ständige Ausstellung zur Regionalgeschichte im Stadtmuseum gestattet das „Eintauchen in die Vergangenheit“ von der Vorgeschichte bis 1845. Außerdem ist unter den Themen „Feuer - Quelle des Lebens“ und „Von Feuerstahl zum Zündholz“ die Geschichte und Herstellung von Zündwaren zu erleben. Öffnungszeiten: Dienstag: 10 bis 19 Uhr, Mittwoch-Freitag: 10 bis 18 Uhr, Sonntag/Feiertag: 13 bis 18 Uhr, Montag/Samstag: geschlossen.

Rund um Diesbar-Seußlitz

Beim nächsten „Vortrag am Dienstag“ im Stadtmuseum am Popitzer Platz am 25. August, 17 Uhr spricht Manfred Berke über die Geschichte des Weinbauortes Diesbar-Seußlitz sowie der Orte Merschwitz, Boritz und Hirschenstein. Seine Ausführungen umfassen die Entstehung bronzzeitlicher Wallanlagen in der Region und führen weiter über die Ge-

SPEJBL & HURVINEK

Das weltberühmte Theater „Spejbl & Hurvinek“ aus Prag mit seinen beliebten Marionetten-Figuren, die das Publikum schon in 33 Ländern auf vier Kontinenten in 20 Sprachen begeistert haben, kommt nach Riesa. Am Mittwoch, dem 18. November 2009, gastiert das Theater in der Stadthalle „stern“. 16 Uhr folgt ein Stück für Kinder ab 3 Jahre gezeigt - „Hurvineks verrücktes Wochenende“. 20 Uhr folgt ein Stück für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren. Karten gibt es an allen örtlich bekannten VVS und Konzert-



kassen: 0531-346372. Ticket- und INFO-Hotline: 0531-346372.

schichte alter Handelsstraßen bis hin zum traditionsreichen Weinanbaubetrieb.

„kleiner Mann in viel zu kurzen Hosen“

Am Mittwoch, dem 26. August, geht es 18 Uhr erneut um Entdeckungen im Haus am Popitzer Platz mit einem Programm, das besonders für Touristen und Museumsfreunde gedacht ist. Im Mittelpunkt steht diesmal Ernst Christian Walcha, ein Maler, der die Reize der Elblandschaff unüberboten in Aquarellen festhielt. Bescheidenheit war für den Künstler eine Tugend, die sich in dessen Leben sowie in seiner Kunst widerspiegelte. Der einzigartige Charakter der Werke und ihre Entstehung führen bis heute dazu, dass man von

seinen Aquarellen sagt: „Es ist ein Walchal! Was für ein Glück!“

Spanische Nacht

Reisen Sie am Freitag, dem 28. August, 19 bis 22.30 Uhr mit in das Land aus Orient und Okzident, Tradition und Moderne, Meer und Gebirge, Metropole und Dorf. Genießen Sie das Flair der iberischen Halbinsel. Nach einem typischen Begrüßungsgetränk werden in geselliger Runde spanische Spezialitäten gekocht - umrahmt von typischer Musik und dem entsprechenden Flair. 34 Euro pro Person inkl. Lebensmittelposten und 2 Getränke. Anmeldung: Nudelcenter Riesa, Tel: 03525/720355, nudelcenter@teigwaren-riesa.de

Sonntagsausflug auf die Nudelterrasse

Ein sommerliches Nudelbüffet erwartet die Sonntagsgäste im Nudelrestaurant Makkaroni. Am 30. August lädt die Nudelterrasse zum Genießen mit leichten Nudelgerichten und sächsischen Weinen ein! Im Nudelmuseum erfahren die Besucher Wissenswertes über die historische Entwicklung der

Nudelproduktion in Riesa und in einem kurzen Film Interessantes über die moderne Teigwarenherstellung. Natürlich ist auch Zeit für einen entspannten Sonntagseinkauf im Nudelkontor mit einem großen Angebot an Bio-Produkten, regionalen Spezialitäten, Gewürzen und originellen Geschenkkästen. Trickfilm- und Spielspaß bieten Abwechslung für alle Kinder. Büfett-Preis: 12,50 Euro pro Person. Anmeldung: Nudelcenter Riesa, Tel: 03525/720355, nudelcenter@teigwaren-riesa.de

Lebenswege

Menschen unterschiedlicher Generationen aus der Region Riesa werden erstmals am 1. September, 16 Uhr, in der neuen Veranstaltungsreihe im Stadtmuseum über sich erzählen: Wie wurde ihr Leben von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen beeinflusst? Sie berichten von Erinnerungen an ihre Kinder-, Jugend- und Erwachsenenzeit. Was haben sie als besonders schön, wichtig oder tragisch empfunden? Wie bewerteten sie das Erlebte rückblickend, und was würden sie heute anders machen? Welchen Einfluss hatten die Familie, Freunde oder die Medien auf dem Weg, den sie gegangen sind?

In der ersten Veranstaltung am 1. September 2009 äußern sich fünf Zeitzeugen zum Beginn und Ende des II. Weltkrieges, zu Gefangenschaft und Neubeginn. Erfahren Sie in der etwa 90-minütigen Gesprächsrunde unter Leitung von Eberhard Kulbe, Vorsitzender des Museumsvereines Riesa, mehr über Lebenswege in einer sehr bewegten Zeit. Eintritt ist frei. Weitere Gesprächsrunden werden sich mit der Geschichte in der Zeit von 1945 bis 1989 beschäftigen. Wenn Sie Interesse haben, von Ihrem „Blick zurück“ anderen zu erzählen oder zur Dokumentation von Zeitgeschichte für die Sammlungen des Museums beizutragen, dann setzen sie sich bitte mit Frau

Barth, Tel. 03525/659300, in Verbindung.

Falsches Schmalz und Wiesenwein

Kochen und Backen ohne die richtigen Zutaten - darunter können sich nur Menschen der Kriegs- und Nachkriegsgeneration etwas vorstellen. Denn wie bäckt man Pfannkuchen ohne Schmalz zum Geburtstag des Kindes oder wie entsteht ein fruchtiger Brotaufstrich ohne Früchte? Kann Suppe auch aus „Unkraut“ gekocht werden? Die Autorin Rosemarie Köhler schildert in ihrem sächsischen Nachkriegskochbuch „Falsches Schmalz und Wiesenwein“ anschaulich, wie einfallsreich man aus ungewöhnlichen Zutaten ein Gericht für die ganze Familie zaubern konnte. Gespickt mit Befragungen von Zeitzeugen sowie Dokumenten aus öffentlichen und privaten Sammlungen gelang der Autorin in ihrem Buch ein einprägsames Bild der schweren, aber an Optimismus so reichen Jahre. Eindrucksvoll dokumentiert sie so Zeitschichten und Lebensgeschichten. Am Mittwoch, dem 23. September, 19 Uhr wird die bekannte Autorin im Mehrgenerationenhaus Riesa-Gröba an der Hafenbrücke nicht nur ihr interessantes Buch vorstellen, sondern auch zu einer Verkostung einladen. Veranstalter sind der Bücherfreunde Riesa e.V., das Sprungbrett Riesa e.V. und der Museumsverein Riesa e.V. Eintritt ist frei.

Mario Barth kommt wieder

Nach dem Riesenerfolg von Mario Barth mit drei ausverkauften Veranstaltungen in der erdgas arena, kommt der Comedian wieder der unglaublich großen Nachfrage erneut für zwei Gastspiele nach Riesa: am Donnerstag, dem 10. Dezember, und am Freitag, dem 11. Dezember, jeweils 20 Uhr. Dann wird er sein brandneues Programm „Männer sind peilich, Frauen manchmal auch!“ präsentieren.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise:
14tägig, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407
e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/72710, Fax 03525/633275
e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/33437
e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
24.08.2009
ISDN-Datenübertragung:
Leonardo-Mac 03525/743989
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/33437
e-mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 28.08.2009.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Öffentliche Bekanntmachung
Nächstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:
Fundsache 108/2009
vom 06.07.2009 - Herrenfahrrad
Fundsache 109/2009
vom 14.07.2009 - Mountainbike
Fundsache 110/2009
vom 14.07.2009 - Schlüssellband mit Anhänger
Fundsache 111/2009
vom 18.07.2009 - Handy
Fundsache 112/2009
vom 27.06.2009 - Damenfahrrad
Fundsache 113/2009
vom 22.07.2009 - Bille mit Enui
Fundsache 114/2009
vom 27.07.2009 - Sonnenbrille
Fundsache 116/2009
vom 28.07.2009 - Schlüssellband mit Anhänger

Fundsache 117/2009
vom 24.07.2009 - Bille mit Enui, Handy
Fundsache 119/2009
vom 28.07.2009 - Damenfahrrad
Fundsache 120/2009
vom 29.07.2009 - Herrenfahrrad
Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

Investieren in Riesa - es lohnt sich!

• **Neue attraktive Angebote am Wohnungsbaustandort „Kalkberg-West“ in Riesa-Gröba!**
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke zu **äußerst attraktiven Konditionen als Alternative zum Grundstückskauf** zur Verfügung. Das ist besonders im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.

Beispielrechnung:
Ein Baugrundstück mit 575 m² Fläche erfordert jährlich 845,25 Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde



das gleiche Grundstück bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (49,00 €/m²).



Für bauwillige Interessenten stehen derzeit noch 8 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 490 und 922 m².

Neue Wohnbauangebote im Ortsteil Jahnishausen
Im Zentrum des Ortsteiles Jahnishausen ist ein Standort für 3 großzügig gestaltete Eigenheimparzellen vorgesehen. Für ca. 900 m² wird noch ein interessierter Bewerber gesucht (geplanter Baubeginn 2010, voraussichtlicher Kaufpreis 40,00 Euro/m²).



Des Weiteren bietet die Stadt Riesa ein Wohnungsbaugrundstück am Wohnungsbaustandort Riesa-Weidä „Heidebergstraße“ mit ca. 761 m² an. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m².
Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Amt für Grundstücksangelegenheiten, Rathausplatz 1, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen der Leiter des Amtes, Herr Keßler, auch telefonisch unter 03525-700310 zur Verfügung.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 24. August: Parkstraße von Am Runderl bis Hauptstraße; An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis Rathausplatz; Niederlagstraße von Elb- bis Hauptstraße.
Dienstag, 25. August: Dr.-Scheider-Straße von Goethe- bis Hauptstraße; Fr.-Engels-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße; Fr.-Engels-Straße von Lessing- bis Pausitzer Straße.

Donnerstag, 27. August: Fr.-Engels-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße; Fr.-Engels-Straße links von Lessing- bis Pausitzer Straße; Großenhainer Straße von Dr.-Külz- bis Meißner Straße.
Freitag, 28. August: Dr.-Külz-Straße von Fr.-Mehring- bis Brauhausstraße; Brauhausstraße von Ende bis Dr.-Külz-Straße; Breite Straße Parkplatz.

Straßenbau- und Spermaßnahmen

Haldenstraße Vollsperrung aus Richtung Paul-Greifzu-Straße vom 24.08.2009 bis 12.09.2009. Die Umleitung ist über die Industriestraße ausgeschildert.
Heinrich-Lorenz-Straße zwischen Hafestraße und Nebeneingang Schule Richtung Uttmannstraße Vollsperrung bis 07.09.2009 wegen Medienverlegung.
August-Bebel-Straße zwischen der Pausitzer Straße und der Schillerstraße Vollsperrung bis September 2009 wegen grundhaftem Ausbau. Die Zufahrten zu den Grundstücken der

August-Bebel-Straße, die zwischen der Schillerstraße und dem Lutherplatz liegen, sind zurzeit nur über den Lutherplatz möglich. Zwischen dem 31.08.2009 und 02.09.2009 ist die Zufahrt zu diesen Grundstücken wegen der Decklagenverlegung (Asphaltarbeiten) nicht möglich.
Ganziger Straße Vollsperrung bis September 2009 wegen Medienverlegung. Die Umleitung zur Ganziger Straße verläuft je nach Baufortschritt nur über die Waldstraße/Canitzer Flugplatz Richtung Segower Straße entlang an der Obstplantage und umgekehrt.



Anzeige

„VOLLTREFFER! Lichterfest“

Leuchtender Stadtfestaufakt

Tausende Lampions, Lichter und ein großes Feuerwerk tauchen die Riesaer Elbwiesen in ein leuchtendes Meer. Das ist das „VOLLTREFFER! Lichterfest“. Es ist der leuchtende Auftakt des diesjährigen Riesaer Stadtfestes.

Ein großer Lampionumzug ist

um 21 Uhr die erste Attraktion des Lichterfestes. Der Umzug führt die Kinder von der „VOLLTREFFER! Erlebniswelt“ durch den Stadtpark und wieder zurück. Direkt im Anschluss folgt eine leuchtende Schiffsparade mit der MS „Stadt Riesa“, der MS „Clara von Assisi“ aus

Niederlommatsch und dem Coswiger Fährschiff „Bosel“. Das große Feuerwerk gegen 22 Uhr ist der Höhepunkt des Lichterfestes. Danach klingt der Abend mit keltischer Musik aus. Live auf der Bühne: die keltische Band „The Church Mice“.

„VOLLTREFFER! Olympiade“ am Samstag

Riesaer Kitas und Horte bieten Kinderspaß

Die acht Stationen der „VOLLTREFFER! Olympiade“ am Samstag werden Kinderherzen höher schlagen lassen. Auf Initiative und mit Unterstützung der SWR haben alle 18 Riesaer Kindertagesstätten und

Horte einen Stationsparcours für Kinder entwickelt. Die 18 Einrichtungen haben acht Teams gebildet. Jedes Team organisiert eine Station (siehe Kasten). Kinder benötigen für die Teilnahme lediglich

einen Laufpass, den es am Stand der Stadtwerke gibt. Alle teilnehmenden Kinder gewinnen Sachpreise. Die „VOLLTREFFER! Olympiade“ der Kitas und Horte findet exklusiv nur am Stadtfestsamstag statt.

„VOLLTREFFER! Erlebniswelt“

Energie entdecken an allen Stadtfesttagen

An allen drei Stadtfesttagen locken die Stadtwerke mit ihrer „VOLLTREFFER Erlebniswelt“ vor allem Kinder und Jugendliche an die Elbwiesen. Mehrere Aktionsmodule werden das Thema Energie spielerisch und sportlich vermitteln.

Zum Beispiel können Kinder ihre eigenen Erdgasleitungen bauen, eine riesige Stadt aus Kartons bemalen, einen sechs

Meter hohen Abenteuerurm erklimmen oder mit Wasser und Luft experimentieren. Glanzlicht der Erlebniswelt ist die „VOLLTREFFER! Olympiade“, die in zwei unterschiedlichen Versionen sowohl am Samstag als auch am Sonntag stattfindet (siehe Extra-Artikel).

Die Erlebniswelt öffnet am Freitag um 18 Uhr und somit drei

Stunden vor der offiziellen Stadtfesteröffnung. Zwei Stunden später beginnt das „VOLLTREFFER! Lichterfest“ (siehe Extra-Artikel). Die SWR werden die Erlebniswelt passend zum Lichterfest illuminieren. So wird man auch bei Dunkelheit die Attraktionen nutzen können. Am Samstag und Sonntag wird die Erlebniswelt jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet haben.

„VOLLTREFFER! Olympiade“ am Sonntag

Stadtwerke suchen Riesas besten Sportverein

Am Sonntag suchen die Stadtwerke die besten Sportvereine Riesas. Die in vier Disziplinen besten drei Vereine unterstützen die SWR jeweils ein Jahr lang mit einem Sponsorenvertrag. Die Disziplinen sind Eisstockschießen, Minigolf, Bogenschießen und Torwand-

schießen. Das ist die „VOLLTREFFER! Olympiade“ für Sportvereine.

Die Anmeldeunterlagen haben die SWR allen Riesaer Sportvereinen bereits geschickt. Die Anmeldung ist noch bis zum 26. August möglich. Mit dieser

Aktion haben alle Riesaer Sportvereine eine faire Chance auf einen Sponsorenvertrag mit den SWR. Obendrein bekräftigt der Riesaer Energiedienstleister damit sein Engagement für den Riesaer Breitensport.

Das sind die acht Stationen der Kitas:

- Wasserparcours (Kitas „Am Park“ und „Kunterbunter Schmetterling“)
- Stelzen- und Eimerlaufen (Kita „Piffikus“ und Hort Freitaler Straße)
- Wasserlauf (Kita und Hort „Kirschbergkinder“)
- Wasserzielschießen und Erbsenschlagen (Kita „Am Technikum“ und Hort „Käthe Kollwitz“)
- Memory und Dosenwerfen (Trinitatis-Kinderhaus, Hort Christlicher Schulverein)
- Hindernisparcours und Minigolf (Kita „Kinderland“, Hort „Regenbogen“)
- Mini-Experimente und Angeln (Kita Lerchenweg, Kita „Neues Leben, Kinderkrippe Amselweg)
- Knallerbse und Wurfmaschine (Kita „Mischka“, Kita „Bärenfreunde“, Hort „Pustebume“)

Stadtwerke Riesa klären auf

„VOLLTREFFER!“:

Was ist das eigentlich?

2005 haben die SWR die Aktion „VOLLTREFFER!“ ins Leben gerufen. Seitdem hat das Unternehmen viele Ideen entwickelt und umgesetzt. Heute ist „VOLLTREFFER!“ mehr als Torwandschießen - es ist die zentrale Plattform der SWR für ihr soziales und gesellschaftliches Engagement.

Unter dem Dach von „VOLLTREFFER!“ fördert der Energiedienstleister Vereine oder unterstützt Kindertagesstätten. Er lässt Kinder Energie entdecken oder sensibilisiert für einen sparsamen Umgang mit Energie. Kurz: „VOLLTREFFER!“ belebt Riesa.

Damit werden die Stadtwerke ihrer sozialen Verantwortung auf spielerische und sportliche Weise gerecht. Ob Lichterfest, Erlebniswelt oder Olympiade - bei „VOLLTREFFER!“ steht immer das positive Erlebnis im Vordergrund.



In der „Riesakartonsstadt“ gestalten Kinder mit Fantasie und Farbe eine Minimetropole. Sie bemalen Rathäuser, Bahnhöfe oder Fernsehtürme. Je bunter, umso schöner.



Torwandschießen ist eine von vier Disziplinen der „VOLLTREFFER! Olympiade“, bei der die Stadtwerke Riesa die besten drei Sportvereine Riesas suchen.



Spannende Mini-Experimenten rund um das Thema Energie dürfen in der „VOLLTREFFER! Erlebniswelt“ nicht fehlen. Hier werden Kinder zu Energieforschern.



Kletterwand, Bungee-Trampolin und Krabbelnetze: Nur mit Geschicklichkeit, Ausdauer und Körperbeherrschung meistern Kinder den 6 Meter hohen Abenteuerurm.

VOLLTREFFER! LICHTERFEST

VOLLTREFFER! ERLEBNISWELT

VOLLTREFFER! OLYMPIADE

Über 20.000 Kunden vertrauen logisch in unsere Energie. Für dieses Vertrauen geben wir gern etwas zurück - und das über die Energieversorgung oder den Kundenservice hinaus. Deshalb gestalten wir mit Ideen und Aktionen das Riesaer Stadtfest mit

MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de

Kühler Kopf bei heißen Temperaturen Bäckerei Raddatz gewinnt beim diesjährigen WGR-Firmencup



Die Siegermannschaften des diesjährigen WGR-Firmencups

Große Freude herrschte beim „Team Mixery“ der Bäckerei Raddatz nach dem gewonnenen Finalspiel am vergangenen Samstag beim 5. WGR-Firmencup im Beachvolleyball. Nachdem sich das Team um Axel Stroisch und Peter Rietz in den Vorrundenspielen am Samstag souverän für die Profi-Klasse qualifiziert hatte, gab es in den Endrundenspielen einige Hürden zu überwinden. So musste das Duo im Halbfinale gegen die zweite Mannschaft der Bäckerei Raddatz das „Team Imposand“ antreten. Dabei wurde den Spielern ein hohes Maß an Konzentration und Durchhaltevermögen ab-

gefordert - in diesem Match sollte kein Punkt verschenkt werden. Dennoch war das Team von Axel Stroisch am Ende überlegen und sicherte sich den Einzug ins Finale, ebenso wie das Team der Gotharer Versicherung „Die lustigen Vier“. Präzise Aufschläge und harte Ballwechsel gaben diesem Finalspiel einen sehr professionellen Charakter, so dass auch die Zuschauer ein spannendes Duell erleben konnten. Den kühleren Kopf behielt dann doch das „Team Mixery“ und konnte den Siegerpokal in Empfang nehmen. Insgesamt waren 31 Teams in drei Leistungsgruppen angetreten, mit folgen-

dem Ergebnis:

Leistungsgruppe A:

1. Platz – „Team Mixery“ - Bäckerei Raddatz
2. Platz – „Die lustigen Vier“ – Gothaer Versicherungen
3. Platz – „Undicht I“ – Firma Schneider-Wicklein

Leistungsgruppe A+:

1. Platz – BayWa AG
2. Platz – „Die Transporter“
3. Platz – Oschatzer Wohnstätten

Leistungsgruppe A++:

1. Platz – MVS Zeppelin
2. Platz – „WGR I“ – Wohnungsgesellschaft Riesa
3. Platz – „Die Beachboys“ – Städtisches Gymnasium

Frühstück auf dem Balkon!

Herr Jungnitsch ist glücklicher Balkonbesitzer

In diesem Jahr hofft unser Mieter Andreas Jungnitsch ganz besonders auf einen langen Sommer und gemütliche Sommerabende. Denn nachdem es die Bewohner der Bautzner Straße 4a-f kaum erwarten konnten ihren neuen Balkon in Beschlag zu nehmen, soll die neu gewonnene Wohnqualität natürlich auch auskosten werden, so lang die Witterung es zulässt. Herr Jungnitsch gehört zu den 24 Mietparteien in der Bautzner Straße deren Wohnungen in den vergangenen Wochen mit einem Balkon nachgerüstet wurden. „Damit ist für mich ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen“, erklärt der sympathische Mieter und erinnert sich an den Tag der Bauabnahme und sein erstes Eis auf dem neuen Balkon. „Da waren die Unannehmlichkeiten während der Bauphase ganz schnell vergessen.“ Insgesamt rüstet die Wohnungsgesellschaft in diesem Jahr 132 Woh-

nungen mit einem Balkon nach. Im Einzelnen betrifft das die Plauener Straße 19 a-e, die Villerupter Straße 13-23 sowie im Zuge der Komplexsanierung 8 Wohneinheiten auf der Mozartstraße 10 / Oststraße 31.



Hinweis der WGR:

Mieter die an Ihrem Balkon Sonnenschutz oder Balkonverglasung anbringen möchten, sollten vorab mit Ihrem Hausverwalter über die verschiedenen Möglichkeiten sprechen und einen entsprechenden Antrag stellen. Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter jederzeit gern zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo - Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

heizungs- und sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Tel. 0 35 25 / 65 920
Notdienst: 01 70 / 33 32 533

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt
Tel. 0 35 25 / 50 150
Notdienst: 01 71 / 86 29 827

gastechische Anlagen und Geräte

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0151/11300263
0151/11300273

elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik
Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Tel.: 0172/9006150

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Tel.: 0172/3426123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 und 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Tel.: 0 800 / 880 11 88

Lemme Fördertechnik
Chemnitz Straße 2 und A.-Puschkin-Platz 10A
Tel.: 73 19 46

Mercure Hotel Riesa
After Work Lounge
coole Cocktails, fruchtige Bowlen und leckere Snacks
WELLNESS-Angebot: Die Physiotherapie Ilka Schwetzke stellt sich vor mit kurzen Entspannungsmassagen - kostenfrei.
Mercure Hotel - EVENT Bar - ab 17 Uhr - Eintritt frei!

27. August '09

Panama Joe's
Latinoabend
Live Musik mit der Band "Leyenda Latina"
ab 20 Uhr - Eintritt frei!

10
JAHRE RIESENHÜGEL 2009

Mercure
Tiketothline: 03525/7090

PANAMA JOE'S
Reservierungen 03525/530920

Hammer Bräu
Reservierungen 03525/530930

www.riesenhuegel.de